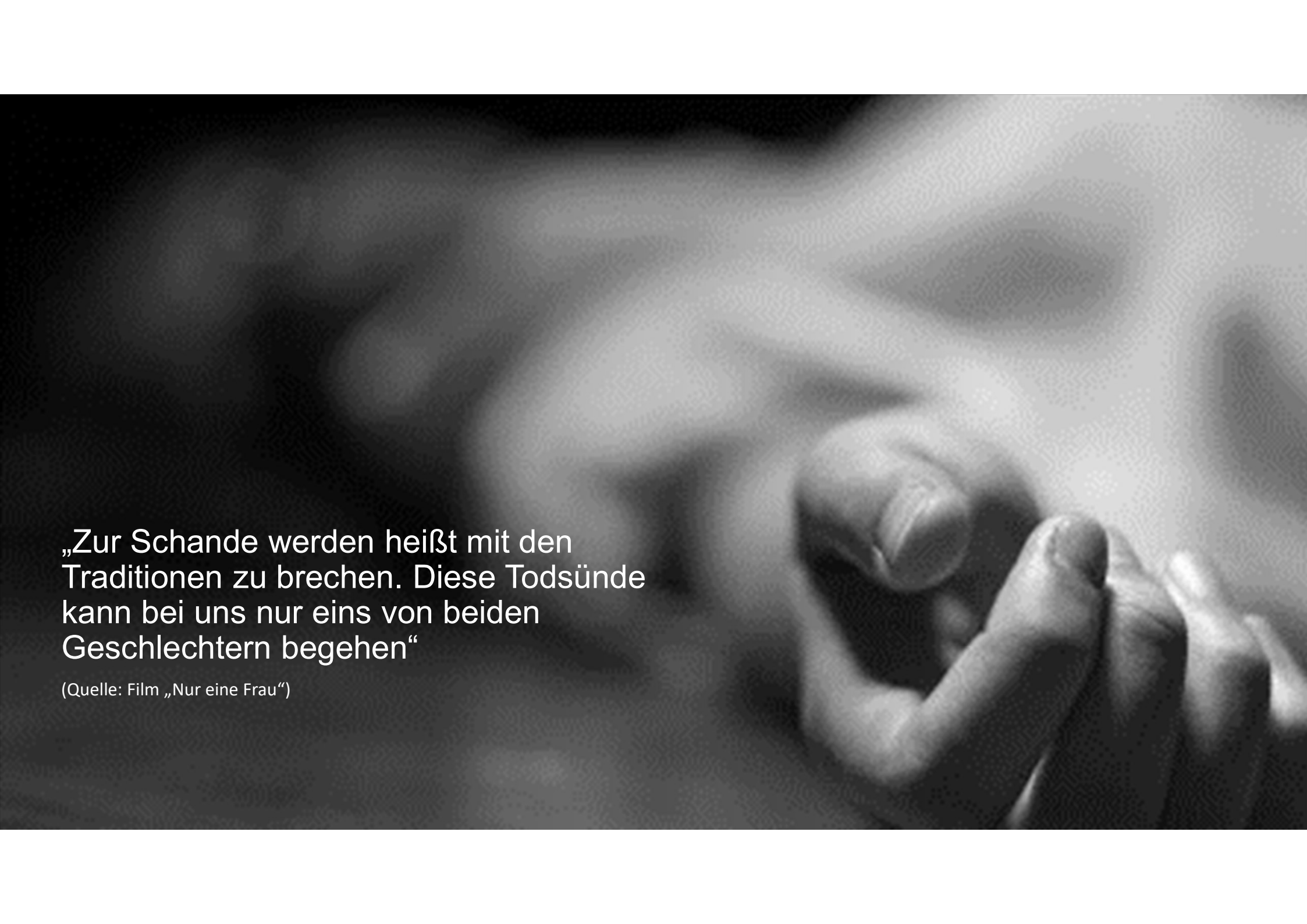


Sogenannter Ehrenmord

Nathalie Allgaier und Sara Grimmoni





„Zur Schande werden heißt mit den
Traditionen zu brechen. Diese Todsünde
kann bei uns nur eins von beiden
Geschlechtern begehen“

(Quelle: Film „Nur eine Frau“)

Gliederung

1. Definition
2. Zahlen & Fakten
3. Täter – Opfer Konstellationen
4. Formen des „Ehrenmordes“
5. Strafrechtliche Einordnung von „Ehrenmorden“
6. Der Begriff Ehre
7. Abgrenzung zu anderen Tötungsdelikten
8. Ursachen
9. Fall Hatun Sürücü
10. Präventionsmöglichkeiten
11. Diskussion

Definition

Arbeitshypothese des Bundeskriminalamtes:

"Bei Ehrenmorden handelt es sich um Tötungsdelikte, die aus vermeintlich kultureller Verpflichtung heraus innerhalb des eigenen Familienverbandes verübt werden, um der Familienehre gerecht zu werden"

DUDEN:

„Mord an einem [weiblichen] Familienmitglied, für den als Motiv die Wiederherstellung der Familienehre angegeben wird“

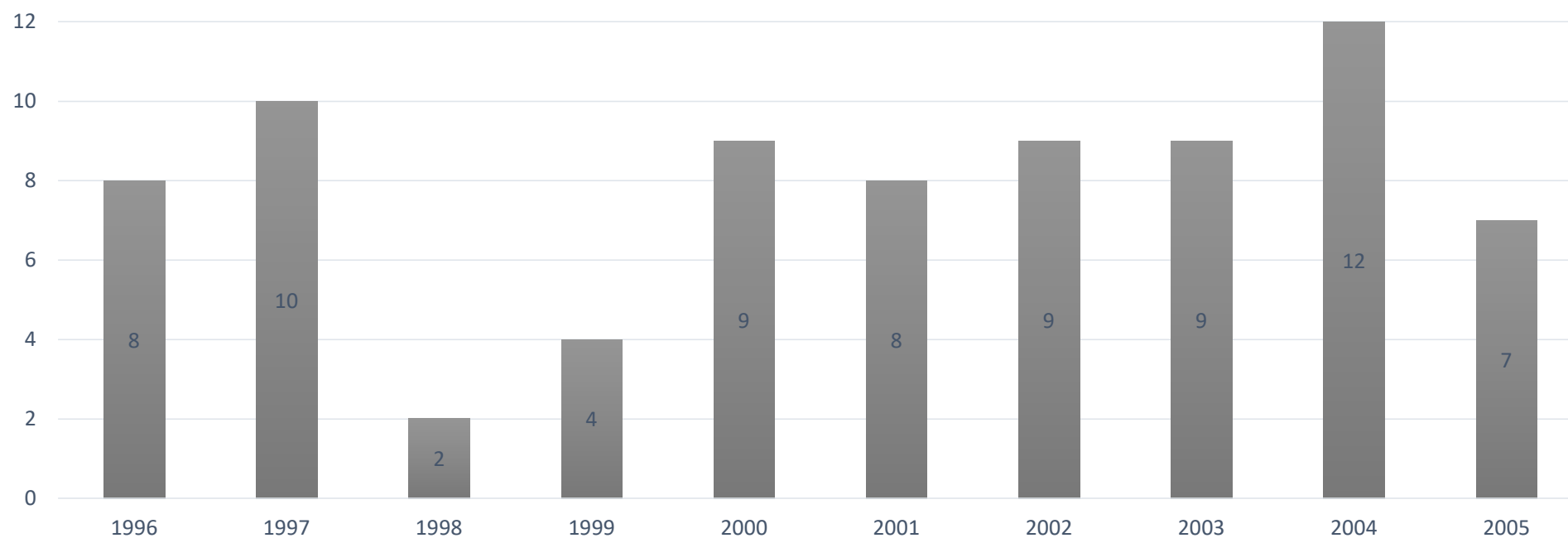
Definition

Die meisten Definitionen sprechen drei Elemente an, die zweifelsohne eine zentrale Bedeutung für die Beschreibung des Phänomens haben:

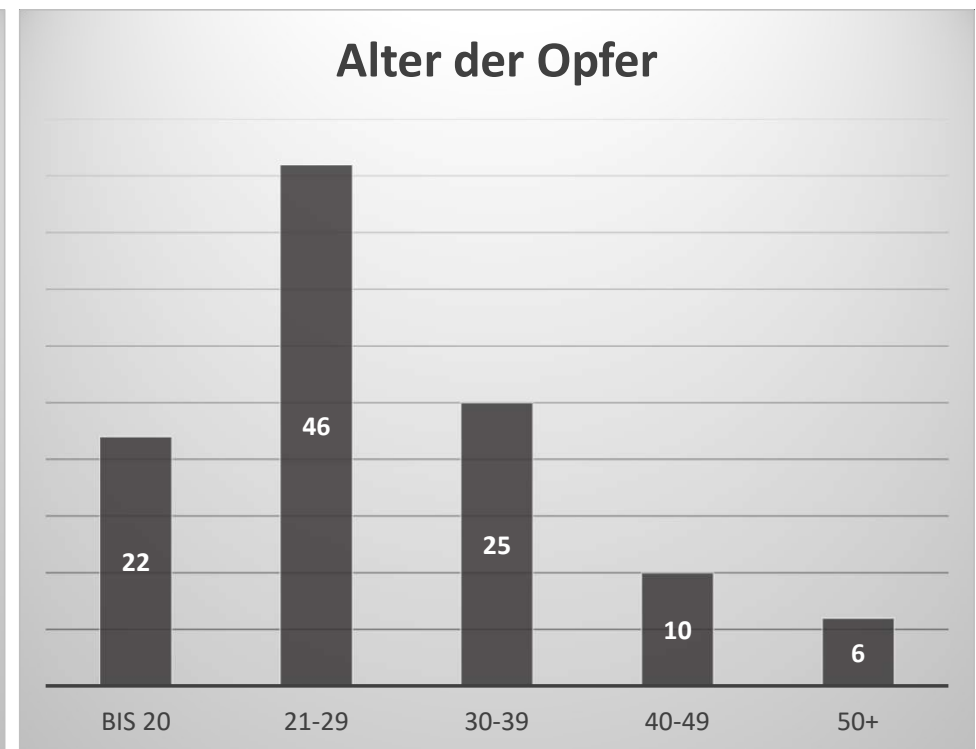
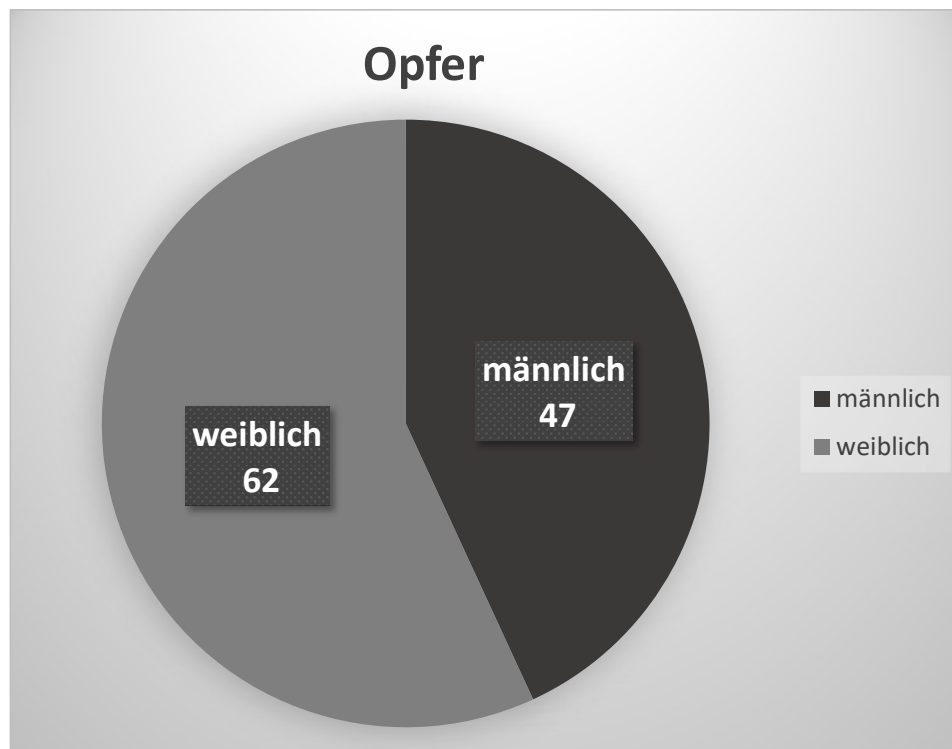
- (1) ein Ehrenmord wird vornehmlich an Frauen oder Mädchen durch ihre männlichen Verwandten begangen,
- (2) er hat die Wiederherstellung der kollektiven Familienehre – nicht der Ehre des Täters allein – zum Ziel,
- (3) er wird von den Tätern und darüber hinaus auch von einem relevanten sozialen Umfeld als eine notwendige Reaktion auf eine Verletzung von Verhaltensnormen durch das Opfer gerechtfertigt, die einer strengen, spezifisch für Frauen geltenden Sexualmoral entspringen.

Zahlen & Fakten

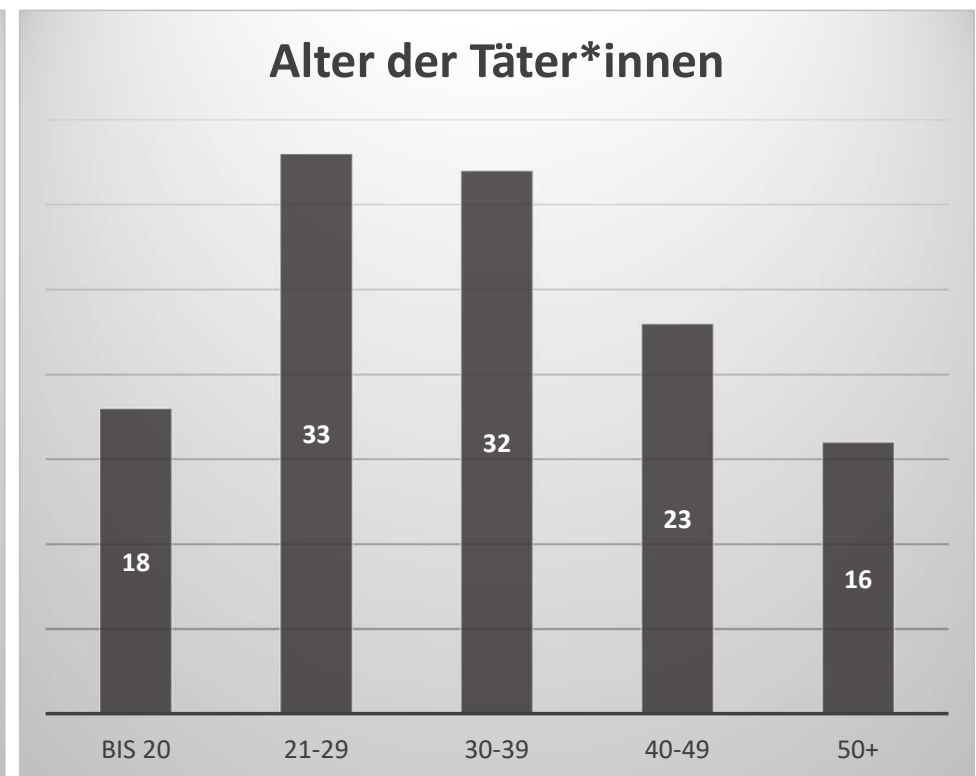
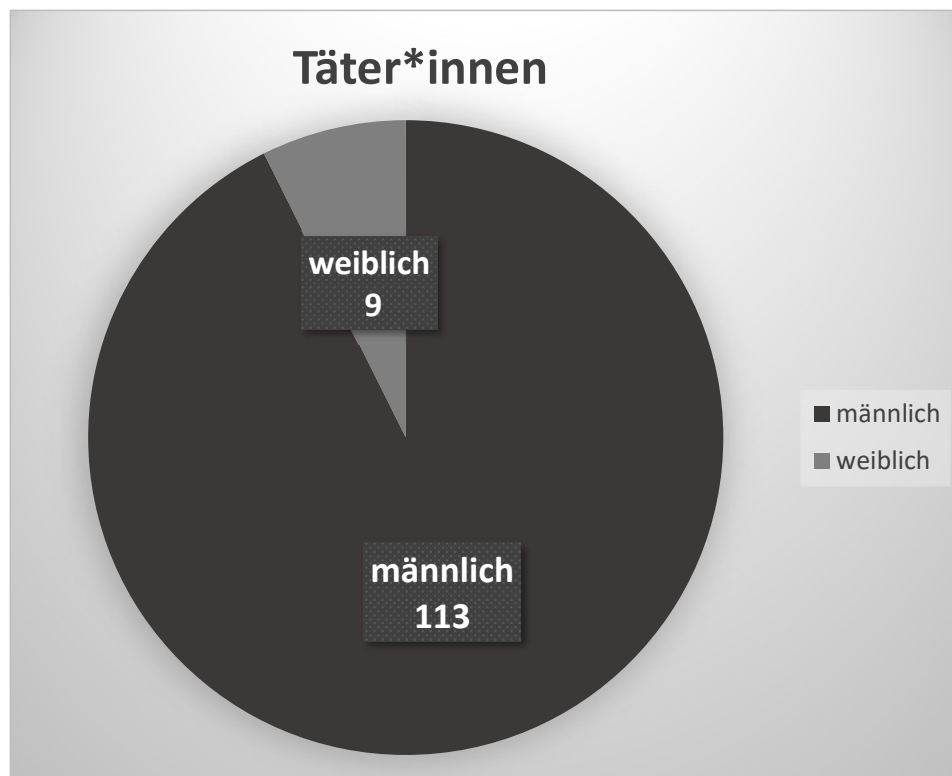
Anzahl „Ehrenmorde“ nach Jahren in Deutschland



Zahlen & Fakten



Zahlen & Fakten



Nationalität der Täter*innen

76 von 121
Täter*innen
stammen aus
der Türkei

Weniger als
10% wurden in
Deutschland
geboren

Nur knapp 8%
besitzen einen
deutschen Pass

So gut wie nie werden
die Taten von Migranten
der zweiten und dritten
Generation begangen

Täter – Opfer Konstellationen

Geschlechterkonstellation:

Männliche Täter – überwiegend weibliche Opfer

„Typische“ Opfer:

- unverheiratete junge Frauen (Verhalten wird als Verstoß gegen die Normen der sexuellen Unbescholtenheit und Reinheit gewertet)
- Ehefrauen, die sich von ihrem Mann trennen wollen oder im Verdacht der Untreue stehen

Männliche Täter – weibliche Opfer und männliche Partner

„Typische“ Auslöser:

- Unerwünschte vor- oder außerehelicher Beziehungen

Täter – Opfer Konstellationen

Männliche Täter – männliche Opfer

„Typische“ Auslöser:

- Verstöße gegen männliche Sexualnormen: Homosexualität (seltene Berichterstattung)

Weibliche Täterin – männlich oder weibliches Opfer

- Wiederherstellung der Familienehre und Ausführung der Tötung eigentlich Männersache
- Weibliche Familienangehörige wissen oftmals über Tötungsabsichten bescheid, billigen oder verlangen sie

Formen des „Ehrenmordes“

Die Wiederherstellung der Familienehre geschieht im Interesse der gesamten Familie und wird daher oftmals vom Familienrat beschlossen und gemeinsam durchgeführt

Gewalt im Namen der Ehre durch:

- Psychische Gewalt (Unterdrückung, Bedrohung und Erpressung)
- Physische Gewalt (Misshandlungen und Folter)
- Verstoßung und Zwangsheirat

Formen des „Ehrenmordes“

„Ehrenmorde“ werden auf unterschiedliche Art und Weise begangen:

- Erschießen, Erwürgen, Erstechen
- Säureattentate insbesondere in Bangladesch und Pakistan
 - Meist durch abgewiesene Verehrer der Frau → Rache

Strafrechtliche Einordnung von „Ehrenmorden“

§ 211 StGB Mord

- (1) Der Mörder wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.
- (2) Mörder ist, wer
 - aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen, heimtückisch oder grausam oder mit gemeingefährlichen Mittelnoder
 - Um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken einen Menschen tötet.



Strafrechtliche Einordnung von „Ehrenmorden“

- Aktuelle Rechtsprechung des BGH:

§211 StGB Mord „aus sonstigen niedrigen Beweggründen“

Beweggrund als niedrig einzustufen, wenn Mord:

- Nach allgemeiner Wertung auf niedrigster Stufe steht
- Aus Sicht eines objektiven Betrachters als besonders verachtenswert erscheint

Strafrechtliche Einordnung von „Ehrenmorden“

- Tatsächlich wurden nur bei **28 von 87** rechtskräftig in Deutschland verurteilten Personen niedrige Beweggründe als Motiv festgestellt
- In rund **40%** der Fälle wurde Thema „Ehrenmord“ vor Gericht gar nicht thematisiert
- In **15** untersuchten Fällen werteten Richter das Ehrmotiv sogar strafmildernd
 - Begründung: Beeinflussung der jüngeren Täter durch Umfeld

Strafrechtliche Einordnung von „Ehrenmorden“

§ 25 StGB Täterschaft

- (1) Als Täter wird bestraft, wer die Straftat selbst oder durch einen anderen begeht.
- (2) Begehen mehrere die Straftat gemeinschaftlich, so wird jeder als Täter bestraft (Mittäter).

§ 26 StGB Anstiftung

- Als Anstifter wird gleich einem Täter bestraft, wer vorsätzlich einen anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat bestimmt hat.

§ 27 StGB Beihilfe

- (1) Als Gehilfe wird bestraft, wer vorsätzlich einem anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat Hilfe geleistet hat.



Der Begriff der Ehre

Ehre als
symbolisches
Kapital für soziale
Anerkennung

Die Ehre muss
von der Familie
erkämpft und
verteidigt werden

Hierbei nehmen
Männer eine
andere Rolle ein
als Frauen

Der Begriff der Ehre

Männlicher Ehrbegriff	Weiblicher Ehrbegriff
Arabisch = Sharaf	Arabisch = ird
Türkisch = Sheref	Türkisch = nasmus
Entspricht dem Ansehen der Familie insgesamt	Entspricht der geltenden Sexmoral
Durch Verhalten wie Mut, Stärke und Großzügigkeit kann die Ehre erworben und gesteigert werden	

Abgrenzung zur Blutrache

- Konflikte bestehen zwischen Familien, Gruppen, Clans oder Sitten
- Blutrache in Form eines Mordes wird als Ultima Ratio der Konfliktlösung angesehen
- Es gibt andere Konfliktlösungen (sog. Vermittler oder durch Blutgeld)
- Bei der Blutrache werden Morde nicht an der eigenen Familie begangen
- Albanischer Ehrenkodex „Kanun“ besagt, dass Blutrache nicht an Frauen oder Kindern begangen werden darf

Abgrenzung zu Partnertötungen

- Beziehung zwischen Opfer und Täter stehen im Vordergrund
- Hintergründe sind Eifersucht, Rache, eine bevorstehende Trennung oder Betrug
- Wertevorstellungen sind persönlicher Art
- Kein gesellschaftlicher Druck
- Kein Einwirken durch Familienangehörige

Ursachen für „Ehrenmorde“

Verletzung der
Familienehre

Wiederher-
stellung der
Familienehre

Gesellschaft-
licher Druck

Traditionen

Rollenbilder

Patriar-
chalische
Gesellschaft

Gründe für „Ehrenmorde“

Frauen	Männer
• Aufreizende Kleidung • Zu westlich gekleidet • Voreheliches oder außereheliches Verhältnis • Schwangerschaft • Scheidung • Vergewaltigung (selbst durch Männer der eigenen Familie)	• Homosexualität • Ehebruch • Verweigerung einen Ehrenmord durchzuführen

Fall Hatun Aynur Sürücü



- Die Eltern kamen in den 70er Jahren nach Berlin
- Insgesamt 9 Kinder
- Hatun wurde in Deutschland geboren
- Besuchte ein Gymnasium in Berlin
- Mit 16 ging sie in die Türkei um ihren Cousin zu heiraten
- Schwangerschaft
- Gewalt in der Ehe
- Flucht zurück nach Berlin

Fall Hatun Aynur Sürücü

- Hauptschulabschluss nachgeholt
- Hat eine Ausbildung zur Elektroinstallateurin begonnen
- Hatte wechselnde Beziehungen
- Wurde am 07.02.2005 von ihrem Bruder an einer Bushaltestelle in Berlin erschossen



***„Sie hat sich benommen
wie eine Deutsche“***

„Ehrenmord“ an Hatun Aynur Sürücü

Ayhan Sürücü:

- Zu freizügig gekleidet
- Hat ihr Kopftuch abgelegt
- Zu offen im Umgang mit Männern

Mutlu Sürücü:

- Kleidung / Lebenswandel



Prozess im Fall Hatun Aynur Sürücü

Jahr	Ayhan Sürücü	Mutlu und Alpaslan Sürücü
2005	Mord Geständnis	
2006	Urteil: 9 Jahre 3 Monate	Freispruch aus Mangel an Beweisen Ausreise aus Deutschland
2007		Neuaufnahme des Prozesses in Deutschland
2008		Türkische Behörden lehnen Auslieferung ab → Verfahren wird eingestellt
2013		Offizielle Ermittlung in der Türkei
2014	Haftende → Abschiebung in die Türkei	

Prozess im Fall Hatun Aynur Sürücü

Jahr	Ayhan Sürücü	Mutlu und Alpaslan Sürücü
2015	Lebt in der Türkei Betreibt einen Imbiss im Haus seines Bruders	Anklage wegen Mordes in der Türkei
2017		Hauptzeugin wurde aufgrund des Zeugenschutzprogrammes nicht aufgefunden → Freispruch aus Mangel an Beweisen
2018		Neuaufnahme des Prozesses aufgrund einer Beschwerde des türkischen Familienministeriums → Gerichtstermin nicht bekannt

Präventionsmaßnahmen



- Projekt der geschlechterreflektierenden Jugendarbeit
- Jugendliche werden zu Peer-to-Peer-Educators ausgebildet
- Projekte und Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen
- Fortbildungen für Fachkräfte

Kriseneinrichtung



anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und
junge Frauen mit Migrationshintergrund

- Eine Schutzeinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund
- Bietet Schutz, Begleitung, Unterstützung und hilft Lösungen zu entwickeln



Jeden Tag sterben mindestens vier Frauen durch Ehrenmord.

Die Entscheidung für ein selbstbestimmtes Leben
bedeutet für viele Frauen einen qualvollen Tod. Oft werden
sie lebendig verbrannt – von ihren eigenen Familien.

Diskussion

Kann ein Mord ehrenvoll
sein?

„Ein Mann ist wie ein Goldbarren und eine Frau wie ein Stück weisse Seide. Wenn Gold schmutzig wird, dann wischt man es einfach ab. Aber wenn ein Stück Seide schmutzig wird, kriegt man es nie wieder sauber – dann kann man es genauso gut wegschmeissen.“ (Zitat eines englischen Staatsanwalts mit Migrationshintergrund. In: die Weltwoche, Nr. 41, S.35f).

Literaturverzeichnis

BUNDESKRIMINALAMT: Presseinformation zu den Ergebnissen einer Bund-Länderabfrage zum Phänomenbereich "Ehrenmorde in Deutschland", o.J. [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020].

BÖHMKE, Myria, 2005. *Studie: Ehrenmord* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: https://www.zwangsheirat.de/images/downloads/literatur/EU-Studie_Ehrenmord_2011.pdf

DOKU GÖNNER, 2017. *DE [DokuHD] EHRENMORD? Wenn die türkische Tochter für ihre INTEGRATION büßen muss* [Online-Quelle].

DUDEN, o.J. [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ehrenmord>

GOLDMANN, Fabian, 07.02.2020. Forschung zu „Ehrenmorden“ „Auch Deutsche töten ihre Frauen“ [online]. *Der Tagesspiegel* [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/wissen/forschung-zu-ehrenmorden-auch-deutsche-toeten-ihre-frauen/25519340.html>

HEROES E.V., o.J. *Angebote Drucken E-Mail Trainings & Workshops für Jugendliche - Fortbildungen für Fachkräfte* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.heroes-net.de/heroes/angebote.html>

HÖPPNER, Stefanie, 2018. *Als der "Ehrenmord" nach Deutschland kam* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.dw.com/de/als-der-ehrenmord-nach-deutschland-kam/a-42491010>

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR MENSCHENRECHTE (IGFM) – DEUTSCHE SEKTION E.V., o.J. *Studie zu Ehrenmorden in Deutschland durch das Bundeskriminalamt (BKA)* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.igfm.de/ehrenmorde-in-deutschland/>

Literaturverzeichnis

KORGE, Johannes, 2011. *Polizei analysiert Dutzende "Ehrenmord" -Fälle* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/bka-untersuchung-polizei-analysiert-dutzende-ehrenmord-faelle-a-777856.html>

OBERWITTLER, Dietrich und Julia KASSEL, 2011. *Ehrenmorde in Deutschland 1996-2005* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: https://www.zwangsheirat.de/images/downloads/arbeitsmaterial/2011_bka_studie.pdf

SRF NEWS, 05.11.21016. *Echte Helden gegen falsch verstandene Ehre.*

STASCHEIT, Ulrich, Hrsg., 2017. *Gesetze für Sozialberufe: Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis*. 31. Auflage, Stand 15.8.2017. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag Der Verlag für angewandte Wissenschaften.

Straftaten gegen das Leben, 2017. In: Ulrich STASCHEIT, Hrsg. *Gesetze für Sozialberufe: Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis* [Online-Quelle]. 31. Auflage, Stand 15.8.2017. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag Der Verlag für angewandte Wissenschaften, 1892.

Täterschaft und Teilnahme, 2017. In: Ulrich STASCHEIT, Hrsg. *Gesetze für Sozialberufe: Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis* [Online-Quelle]. 31. Auflage, Stand 15.8.2017. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag Der Verlag für angewandte Wissenschaften, 1821.

WASISTEHRE, 2005. *Sie hat sich benommen wie eine Deutsche Teil 1* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=y-hlbTCWKqA&t=302>

WIKIPEDIA, o.J. *Hatun Sürücü* [Online-Quelle] [Zugriff am 25.06.2020]. Verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Hatun_S%C3%BCr%C3%BCc%C3%BC#Gerichtsverfahren